

Anforderungen und Gestaltung von radtouristischen Informationstafeln

Ziel der vorliegenden Handlungsempfehlung ist es, allen Akteuren eine Hilfestellung für den Aufbau und der Gestaltung von Informationstafeln an Radrouten als Bestandteil eines touristischen Leitsystems zu geben.

Eine Informationstafel, ganz gleich für welche Zielgruppen (Radfahrer, Wanderer, Gäste oder Bevölkerung), muss verschiedene Aufgaben erfüllen, die dadurch Standortwahl, Ausrichtung, Design, Ausführung und Inhalte definieren. Neben der Gewährleistung der Verkehrssicherheit, sollte sie zudem gut sichtbar sein und ausreichen Platz zum Verweilen bieten. Die wichtigste Aufgabe ist die Bereitstellung von Informationen für den Ortsunkundigen. Sein Ziel dabei ist, sich auf der Informationstafel schnell zurechtzufinden, wenn er bspw. eine passende Route sucht. Aber auch andere Prozesse vor, nach oder während einer Tour sollten bei der Informationsdarstellung beachtet werden. Für den Typ 1 der Informationstafel kann für den Druck und deren Errichtung von ca. 1.000 Euro (Stand Nov. 2016) ausgegangen werden. Die Kosten für das Layout der Tafel hängt vom gestalterischen Aufwand ab und ist schwierig zu kalkulieren.

Standortwahl: An Eingangsbereichen zur Destination bzw. Standorten mit hoher Radverkehrsfrequenz¹ (z.B. Bahnhöfe, Rastplätzen oder an Knotenpunkten mehrerer Radrouten) entlang der Radroute

Ausrichtung: An Zielgruppe der Radtouristen

Design: Einheitliches durchgängiges Design für einen Radfernweg

Notwendige Informationstafeln

Typ 1: „Gesamtübersicht“ dient als grobe Orientierung für Radfahrer, die sich auf der Strecke befinden und gibt einen Gesamtüberblick zum Radfernweg sowie allgemeine Informationen zum Streckencharakter und Umfeld. Die Tafeln werden entlang der Route an ausgewählten und prägnanten Standorten aufgestellt, bspw. zu Beginn einer Radroute (wichtige Einstiegspunkte), Verzweigungen zu anderen bedeutsamen Radrouten und Landesgrenzen.

Typ 2 „Detailübersicht“ bietet den Radfahrer konkrete Informationen und organisatorische Hinweise zum unmittelbaren Umfeld (wichtige Sehenswürdigkeiten, Ortschaften, interessante Themen, Tourismusservice). Detailübersichten sollten an signifikanten Orten, wie z.B. Rastplätze, aufgestellt werden.

Typ 3 „Zentrale Orientierungstafeln“ sollte an für Radfahrer wichtigen Standorten wie Bahnhöfen und Tourismus-Informationen platziert sein. Auf dieser Informationstafel können sich Radfahrer einen Gesamtüberblick der radtouristische Angebote (Radrouten des Bundeslandes/ der Region) und deren Anbindungsmöglichkeiten zum ÖPNV verschaffen.

Inhalte Typ 1 Gesamtübersicht für Radfernwege/ regionale Radrouten:

- Radrouten mit jeweiligem Piktogramm
- Beschreibung und nähere Erläuterung der Routen
- Streckenverlauf der Radrouten
- Radwanderkarte mit markierten Radwegenetz/ Radfernwegen (Maßstab 1:75.000 bis 1:100.000, ggf. auf 2-2,5 fache vergrößert)
- Darstellung eines Höhenprofil (andernfalls Höhenlinien oder Steigungspfeile)
- Weiterführende Informationen:
- Adresse, Telefonnummer, Website, Öffnungszeiten, QR-Codes
 - Alle Informationen müssen sich auf der Karte zuordnen lassen

¹ HBR-Brandenburg 10/08 (HBR – Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr)

Anforderungen und Gestaltung von radtouristischen Informationstafeln

- Legende, aktueller Standort, Impressum zweisprachig (Deutsch/ Englisch)



Typ 1: Informationstafel Gesamtübersicht² Lahntalradweg

Inhalte Typ 2 Detailübersicht für Radfernwege/ regionale Radrouten:

- Radroute(n) mit jeweiligem Piktogramm
- Schwerpunkt- bzw. Themenbeschreibung dabei thematische Gliederung der Informationen für Radtouristen unter Verwendung von Bildern - und Textfeldern
- Streckenverlauf der Radroute(n)
- Kartenausschnitt 20-60 km (Tagesausflug geeignet)³
- Darstellung nützlicher Hinweise für Radtouristen (max. 7 km vom Radweg entfernt)
 - Touristische Highlights, Sehenswürdigkeiten, Rastplätze, Einkehrmöglichkeiten, Übernachtungen, Bett+Bike Gastbetriebe, ADFC-Ortsverbände, örtliche Touristeninformationen, Fahrradverleih, Fahrradstationen, Fahrradgeschäfte, Gepäckboxen, Polizei, Arzt etc.
 - Adresse, Telefonnummer, Website, Öffnungszeiten, QR-Codes
- Legende, aktueller Standort , Impressum, zweisprachig (Deutsch/ Englisch)

² Gesamtübersicht Radfernweg: Grafik aus HBR – RLP 2008

³ HBR-Brandenburg 10/08

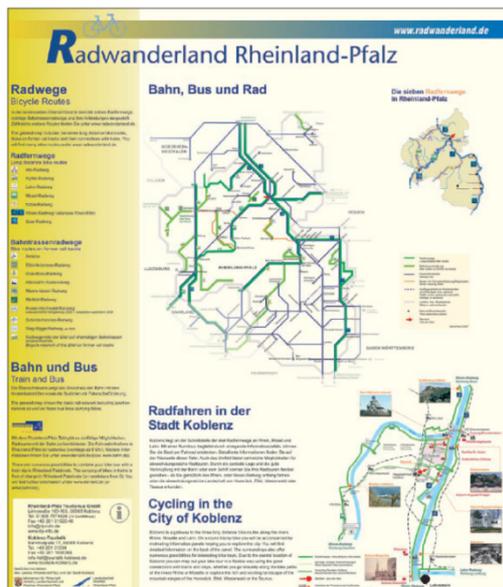
Anforderungen und Gestaltung von radtouristischen Informationstafeln



Typ 2: Informationstafel Detailübersicht an der D-Route 3/ Europaradweg R1

Inhalte Typ 3 Zentrale Orientierungstafel:

- Größe 1: Überregionale Standorte, Hochformat 1,30 m x 1,10 m
- Größe 2: Regionale Standorte, Hochformat 1,0 m x 0,8 m
- Radtouristisches Wegenetz in Verknüpfung mit dem Liniennetz des ÖPNV (vereinfacht)
- Lokale / regionale Informationen
- Legende, Impressum, zweisprachig (Deutsch/ Englisch)



Typ 3: Zentrale Orientierungstafel⁴ Radwanderland Rheinland-Pfalz

⁴ Zentrale Orientierungstafel - Überregionale Standorte - Beispiel Koblenz: Grafik aus HBR-RLP (12/08) entnommen

Anforderungen und Gestaltung von radtouristischen Informationstafeln

Ausführung, Größe und Material -> Nachhaltigkeitsprinzip

- Vermeidung von Überfrachtung mit Informationen, (ggf. weitere Tafeln aufstellen)
- Möglichkeit zur beidseitigen Nutzung (Vor- u. Rückseite) der Informationstafel prüfen.
- Hohes Maß an Robustheit, Vandalismus möglichst wenige Angriffspunkte bieten
- Größe und Material sollten dem Standort entsprechen und einheitlich gestaltet sein⁵. Für die bedruckte Fläche der Informationstafeln empfiehlt sich das Hochformat 1,30 m x 1,10 m⁶.
- Folie: selbstklebende Ultrahochleistungsfolie mit Antigriffschutzlaminat kaschiert, UV-beständig, wetterfest, lichtecht, Mindesthaltbarkeit 7 Jahre
- Kosten für die Instandhaltung berücksichtigen: Pflege und Reinigung der Tafeln sowie einen eventuellen regelmäßigen Austausch aufgrund von Witterungseinflüssen oder notwendigen Aktualisierungen der Tafelinhalte

Beispiele für eingeschränkte Lesbarkeit:



Bild 1: Beschädigte Informationstafel durch Vandalismus

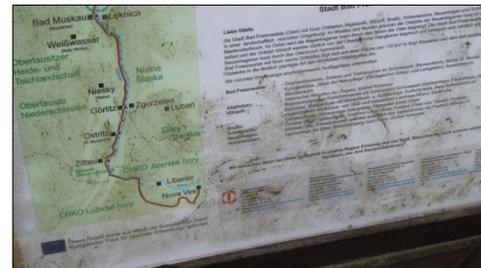


Bild 2: Stark verschmutzte Informationstafel



Bild 3: Überfrachtung von Informationen

Weiterführende Hinweise in den Richtlinien der Bundesländer:

- Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Brandenburg (HBR-Brandenburg), Stand: 10/2008
- Hinweise zur wegweisenden und touristischen Beschilderung für den Radverkehr in Rheinland Pfalz HBR, Stand: 01/2011
- Richtlinien zur Radverkehrswegweisung im Freistaat Sachsen (SächsRWW), Stand: 01/2015

⁵ HBR-Brandenburg 10/08 //

⁶ HBR-RLP 12/08